



Pfarrblatt

Mai

Juni 2025

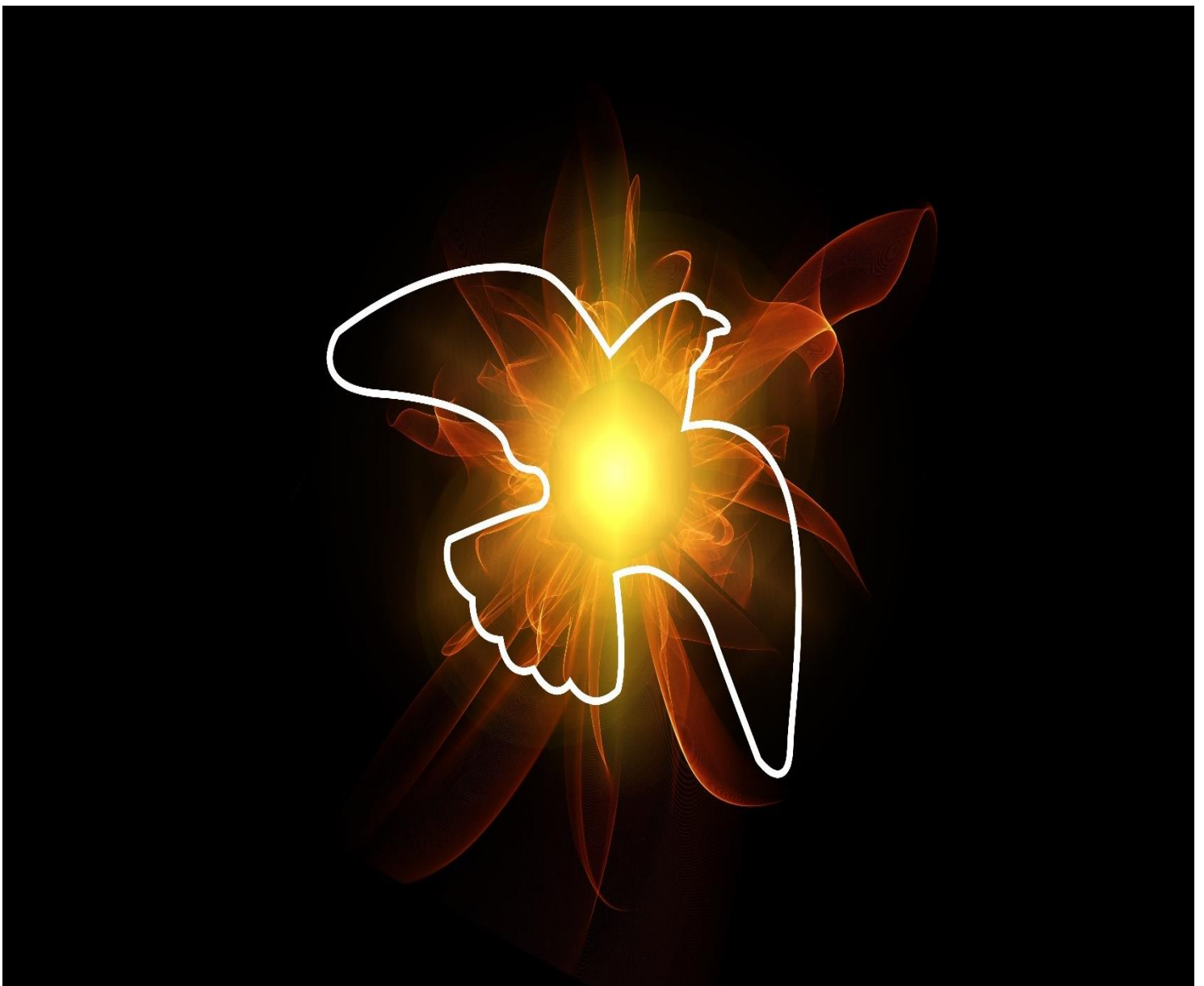


Bild: Pfarrbriefservice.de

Pfingsten 8. / 9. Juni

Christi Himmelfahrt

Das Fest Christi Himmelfahrt ist für die Osterzeit so etwas Ähnliches wie die dritte, rosa Kerze am Adventkranz: Die Osterzeit ist noch nicht ganz vorbei, aber bald kommt Pfingsten und dann der Alltag mit der Kirchenzeit „im Jahreskreis“.

Christi Himmelfahrt und Pfingsten bilden gleichsam die Brücke von der Osterzeit in den Alltag.

Mit Christi Himmelfahrt betreten wir diese Brücke. Zunächst erscheint Jesus den Jüngern und tadelt sie. Die Apostel haben weder den Frauen vom Grab noch den Jüngern auf dem

Heimweg von Emmaus geglaubt, dass sie dem Auferstandenen begegnet sind.

Obwohl Christus nur zu gut die Schwächen der Apostel kennt, gibt er ihnen anschließend gleich den Auftrag:

Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium.

Die vielen Zeichen, die Christus ihnen da verspricht, sind eigentlich eine Vorwegnahme der Apostelgeschichte.

Weder Schlangen noch Gift können den Jüngern etwas anhaben. Die Jünger treiben Dämonen aus und machen Krankheiten wieder gut.

Aber das Wichtigste ist die Frohe Botschaft.



Was haben da die Jünger den Leuten gesagt?

In der Apostelgeschichte lesen wir es: Jesus Christus, der Sohn Gottes, ist gestorben und auferstanden, um die Menschheit zu retten. Und sicher haben sie auch das gepredigt, das schon Jesus immer wiederholt hat:

Kehrt um und glaubt an die Frohe Botschaft.

Nach Ostern geht es in unserer Pfarre mit den

Festen erst los: Viele Feiern der Erstkommunion, viele Feiern der Firmung. Aber eigentlich dienen diese Feste auch der Verkündigung: Was bringen denn die Kinder und Jugendlichen schon mit?

Meist sehr wenig.

In der Vorbereitung auf die Sakramente lernen sie die Grundelemente unseres Glaubens kennen. Und nicht nur auf kognitive Weise, sondern auch durch die Gottesdienste.

Sie sind die eigentliche Sprache der Kirche. Wer mitfeiern kann, der versteht die Sprache des Glaubens und kann ihn selbst bekennen. So mögen uns die festliche Osterzeit, Erstkommunionen und Firmungen im Glauben stärken.

Es gibt einen alten Spruch:

Wer singt, betet doppelt.

Man könnte auch sagen:

Wer feiert, glaubt doppelt.

Pfarrer Georg Zluwa

Bild: Monika Jesionkowska in Pfarrbriefservice.de

Wiener Diakone in Rom

Fast 7.000 Ständige Diakone aus 100 Ländern nahmen am großen Heilig-Jahr-Treffen bis Sonntag, 23. Februar 2025, in Rom teil. Einer von ihnen: **Fritz Meisner**.

Bild: ED Wien



Im März

KoKi (Kommunionkinder)-Messe mit Taufe und Tauferneuerung

Ein wesentlicher Bestandteil der Vorbereitung ist die Tauferneuerung.
Die Tauferneuerung findet während der Vorbereitungszeit statt.

Jeden Monat wird in der **Gemeinde Neuerlaa** eine KoKi-Messe zur Vorbereitung auf die Erstkommunion abgehalten. Diese Messe findet entweder am Samstag um 17:00 Uhr oder am Sonntag um 9:30 Uhr statt.

Im Anschluss an jede Messe gibt es eine Agape.

Am Samstag, den 1. März 2025 um 17:00 Uhr fand die Tauferneuerungsfeier in Neuerlaa statt, bei der Anna und Fabian getauft wurden (*siehe Bild nächste Seite*).



Die Feier zur Taferneuerung für die Erstkommunikionskinder aus **Alterlaa** fand schon am Sonntag, den 12. Jänner statt. Auch in Alterlaa wurden dabei zwei Kinder, Zoe und Valentin im Zuge der Erstkommunikionsvorbereitung getauft.

Text und Bild: Richard K. Langat

Die Asche für das Aschenkreuz

Am 5. März, Aschermittwoch, wurde als Teil der Erstkommunionvorbereitung – nicht nur den Kindern – gezeigt, woher die Asche für das Aschenkreuz, das am Nachmittag und am Abend in der **Wohnparkkirche Alterlaa** den Gläubigen auf die Stirn gemalt wurde, herkommt: Nämlich aus den, im Vorjahr am Palmsonntag gesegneten Palmkätzchen, die am Nachmittag des Aschermittwochs im Glasvorbau der Kirche in Alterlaa verbrannt wurden.



Gebetsabend der KMB

Am 10. März fand in der Kirche Maria am Gestade (Wien 1. Bezirk) der traditionelle Gebetsabend der kath. Männerbewegung (KMB) Wien statt.

Mit dieser Hl. Messe – mit eucharistischem Segen – begann die „Klemenswoche“, die dem Hl. Klemens Maria Hofbauer gewidmet ist.

Klemens ist (neben dem Hl. Leopold) der Patron von Wien, sein Gedenktag ist der 15. März.

Unsere Pfarre spielte wie in den letzten Jahren bei diesem Gebetsabend eine wichtige Rolle:

Fritz Meisner hat den eucharistischen Segen geleitet, **Peter Stroissnig** hielt die Predigt, **Pater Stephan** war der Zelebrant und dabei natürlich unser Kantor **Peter Höfner**, sowie der Wiener KMB-Vikariatsvorsitzende **Franz Grassl**.

Bilder nächste Seite



Die etwa 50 Mitfeiernden aus den verschiedenen Pfarren waren davon sehr angetan, und bei der abschließenden Agape wurde dann noch eifrig debattiert und Freundschaften erneuert.

Vielen Dank auch den Redemptoristen für die Gastfreundschaft.

Franz Grassl

Alle Bilder: Gitti Müller

Gemeinsam Fasten: Fastensuppen und Weckerln für den guten Zweck

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Besinnung und um Gutes zu tun. Unsere Pfarre organisiert jährlich Fastenaktionen, deren Erlös der Katholischen Frauenbewegung (KFB) zugute kommen. Auch Firmlinge helfen bei diesen Aktionen mit.

In Neuerlaa: Das Firmteam und die Firmlinge verkauften am 9. März nach dem Gottesdienst Fastenweckerln in Neuerlaa, gespendet von deren Eltern.



Der Erlös von € 185,50 ging an die KFB für den Familienfasttag 2025.

Im Wohnpark Alterlaa organisierten wir am 16. März eine Fastensuppen-Aktion. Freiwillige kochten, Firmlinge servierten und verkauften die Suppen.



€ 170,00 Reinerlös für die KFB war das Ergebnis dieses Sonntags.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bilder und Text: Richard K. Langat

Pilgern am österreichischen Jakobsweg

Hannes Trinkl berichtete in einem interessanten Vortrag beim Seniorennachmittag am 15. März im Pfarrsaal Alterlaa über seine Erlebnisse am Weg von Wien zur schwarzen Madonna in Maria Einsiedeln (Schweiz).



Bild: Peter Barta

come together

In unserer Pfarre haben wir insgesamt 67 Firmkandidatinnen und -kandidaten, von denen 35 aus der Gemeinde Wohnpark Alterlaa und 32 aus Neuerlaa stammen.

Für sie haben wir zwei ähnliche Firmwege an verschiedenen Firmnachmittagen organisiert. Die Firmnachmittage haben mit unterschiedlichen Treffen und Veranstaltungen im November letztes Jahr schon begonnen. Einige Nachmittage sind speziell dafür vorgesehen, dass die Firmpatinnen und -paten daran teilnehmen können.



Das „come together“ bietet eine wertvolle Gelegenheit für Firmlinge, Patinnen und Paten gemeinsam über Themen wie die Bedeutung von Zeichen und Symbolen, die Rolle als Patinnen und Paten, oder die Vorbildfunktion zu reflektieren.

Bestandteil dieses Nachmittags ist auch das Geben von Glaubenszeugnissen.

Am Samstag, dem 15. März, haben Frau und Herr Dr. Hödl ihre tiefgehenden, glaubensstarken Zeugnisse mit den Firmlingen, ihren Patinnen und Paten **in Alterlaa** (siehe Bild oben) geteilt, was eine große Bereicherung für alle war.

Das Ehepaar hat am Samstag, dem 22. März, auch **in Neuerlaa** ihre Glaubenserfahrungen mitgeteilt.

Wir sind ihnen äußerst dankbar für ihre Offenheit und Bereitschaft, dies zu tun.

Bild und Text: Richard K. Langat

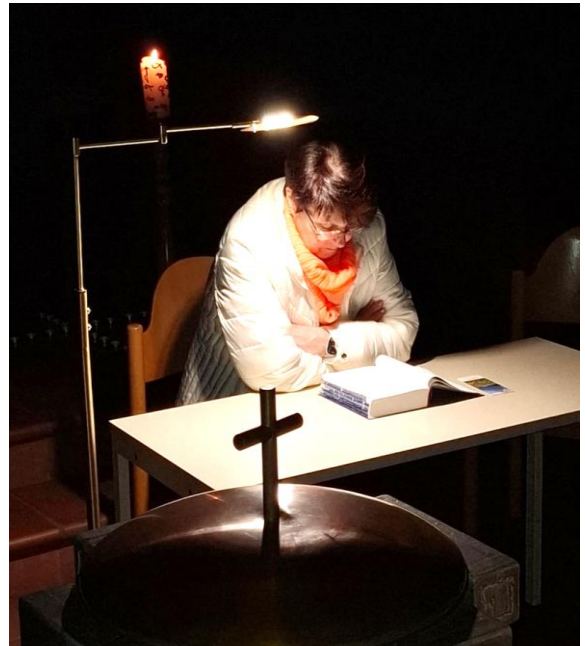
Nachts in der Alterlaaer Kirche?

25 Personen lasen bei der Aktion „**24 Stunden Bibel lesen, Gebetsnacht**“ in Abschnitten von 2 Stunden ab Freitag, 21. März 19:00 bis Samstag, 22. März 19:00 in der Alterlaaer Kirche aus dem Buch der Bücher.

Es war, wie in den letzten Jahren, ein großartiges Erlebnis in der menschenleeren, dunklen Kirche die eigene Stimme zu hören und dem Gelesenen zu lauschen, wenn andere lasen.

Eva Stroissnig um Mitternacht...

Bild: Franz Grassl



KoKi (Kommunionkinder)-Messen-Familienmessen

In unserer Pfarre haben wir insgesamt 80 Erstkommunionkinder, von denen 34 aus der Gemeinde Wohnpark Alterlaa und 46 aus Neuerlaa stammen.

Am 23. März 2025 fand in unseren beiden Teilgemeinden, Neuerlaa und Wohnpark Alterlaa, eine KoKi-Messe statt, an der die Erstkommunionfamilien die Messe mitgestalteten.

Das Thema des Gottesdiensts ergab sich aus dem Sonntagsevangelium Lukas 13,1-9 das die Geschichte des Feigenbaums und seinen Früchten behandelt.

Richard K. Langat

Alterlaa

Im Evangelium hörten wir das Gleichnis vom Feigenbaum, der keine Früchte trug und umgehackt werden sollte.

In der Predigt erklärte P. Stephan anhand einer Palme, dass die richtige Pflege – nicht nur bei Bäumen – fruchtbringend ist.



Beim Hertragen der Pflanze fiel etwas Erde auf den Boden, was Diakon Peter Stroissnig mit den Worten „Und ich kann dann das wieder wegputzen!“, kommentierte.

Fritz Meisner aus dem Hintergrund: „Das schau ich mir an“.

Nach der Predigt kam Fritz Meisner mit Besen und Schaufel und drückte sie Peter Stroissnig in die Hand...





Beim „Vater unser“ in Alterlaa

Neuerlaa

Thema bei der Kinder-/Familienmesse mit unseren Erstkommunionkindern am 23. März in Neuerlaa war:
„Ein guter Baum trägt gute Früchte“.

Gemeinsam haben sie aus vielen Teilen einen Baum zusammengefügt.
 Wenn in dieser Gruppe alle zusammenhalten sind sie wie ein Baum, der gute Früchte bringt.

Richard K. Langat



Beim „Vater unser“ in Neuerlaa

Wir hatten vom 28. bis 30. März Klausur, wir, das sind die Pfarre Inzersdorf Neustift und die Pfarre Hl. Johannes XXIII.

Warum? Weil wir ab dem 1. September gemeinsam in der Pfarre Hl. Johannes XXIII. sein werden.
Und um uns besser kennenzulernen.

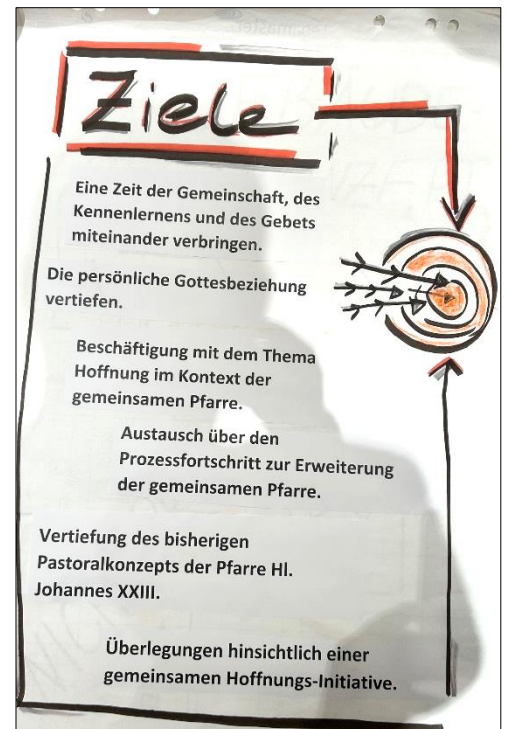


Seit der Organisation des Klausurortes und der Unterkunft im Hotel weiß ich, was ein Hirte und Schäfer zu tun hat, um alle und alles zusammenzubringen. Da will die oder der eine ein Einzelzimmer, die Moderatorin benötigt eine Flipchart und mehr.
Aber mit viel Geduld und Spucke gelingt alles.

Dann sind wir angereist, Mitfahrgelegenheiten wurden angeboten und angenommen. Das erste Kennenlernen, das erste Beäugen, „die“ sind ja gar nicht so(!) waren erste Gedanken.

Es lief schon mal gut, Impuls zu Beginn, nach dem Abendessen eine Einheit und dann das lockere Treffen an der Bar – da konnten dann Fragen gestellt und beantwortet werden, es war vergnüglich und sicher informativ.

Locker, aber nicht zügellos ging es am nächsten Tag weiter. Vieles von den anderen erfahren, neugierig geworden auf das gemeinsame Tun und Arbeiten.



Ich freue mich auf das gemeinsame Arbeiten im Weinberg Gottes.

e.a. Diakon Peter Stroissnig
Bilder: Laura und Fritz Meisner

Im April

Erste Beichte mit den Erstkommunionkindern

Das Sakrament der Versöhnung/Beichte ist ein zentraler Bestandteil der Erstkommunionvorbereitung.

Es wird empfohlen, dieses Sakrament vor dem Empfang eines anderen Sakraments zu empfangen. Daher ist es wichtig, dass die Kinder zuerst die Beichte ablegen, bevor sie die Erstkommunion, das Sakrament der Eucharistie, empfangen können.

Die Kinder werden gut auf das Sakrament der Versöhnung vorbereitet.

Die Erstkommunionkinder schreiben ihre Sünden häufig auf einen Zettel und verbrennen diesen gemeinsam, um zu symbolisieren, dass die Sünden nach der Beichte vergeben sind.

Richard K. Langat

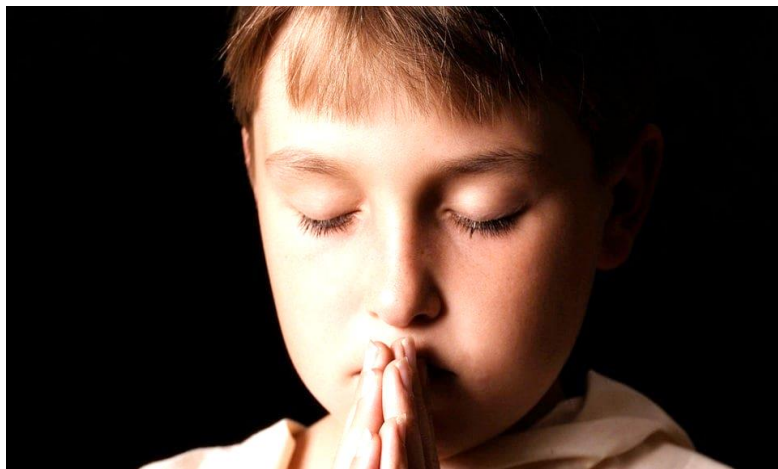


Bild: mdr

Kinderkreuzweg

Neuerlaa: Kreuzweg mit den Erstkommunionkindern

4. April: Es gab über 20 Kinder, und Eltern waren auch beteiligt.

Die Symbole halfen den Kindern, diese Stationen mehr zu verstehen.

Richard K. Langat

Bild: Neuerlaa



Kinderkreuzweg(e) in Alterlaa

Für die Mittwoch- und Donnerstagsgruppen der Erstkommunikationskinder aus Alterlaa fanden am Mittwoch, dem 9. April und am Donnerstag, dem 10. April sehr stimmungsvolle Kreuzwege statt.

Pater Stephan und Eva Stroissnig erzählten anhand ausgewählter Stationen die Leidensgeschichte Jesu. Die Szenen der einzelnen Stationen wurden mit den „Biblischen Figuren“ und mit Bildern dargestellt.

Eltern lasen dazu erklärende Texte und Gebete, die Kinder brachten ihre Fürbitten vor.

Unser Kreuzweg endete aber nicht mit dem grausamen Tod, sondern mit der Auferstehung vor dem Hl. Grab.

Mit einem kleinen Geschenk und mit Gottes Segen wurden die Gruppen dann entlassen.

Eva Stroissnig

Bingo Nachmittag



Bild: Peter Barta

12. April: Ein gut besuchter Seniorennachmittag im Alterlaaer Pfarrsaal mit einer Gruppe jüngerer Besucher, die ebenfalls viel Spaß und Freude dabei hatten.

Auch die köstlichen Kuchen und Brötchen schmeckten allen. Über die von Franz Rezner zur Verfügung gestellten Preise gab es auch große Freude.

Ein gelungener Nachmittag!

Peter Barta

Palmsonntag in Alterlaa, 13. 4.



Bild: Franz Müller



P. Stephan segnete am Palmsonntag, 13. April in der Kaufpark-Arena die Palmkätzchen der zahlreichen Anwesenden.

Nach der Palmsegnung und der anschließenden Prozession zur Hl. Messe in der Kirche lasen P. Stephan, Diakon Fritz Meisner und Susanne Höfner die Passion nach Lukas, Lk 23,1-49.

Vor dem Altar war der Einzug Jesu Christi in Jerusalem aufgebaut.

Karwoche, Karsamstag und Osternacht in der Wohnparkkirche



Die traditionelle Fußwaschung am Gründonnerstag und eine berührende Karfreitagsliturgie.



Nicht nur Diakon Fritz Meisner segnete am Karsamstag die Speisen in den Körben der überraschend vielen Anwesenden (über 80), auch der kleine Derrick durfte mitsegnen...



Entzünden der heurigen Osterkerze und Aufstellen in der zu Beginn der Auferstehungsfeier noch dunklen Kirche. Die Osterkerze wurde auch heuer von Familie Saxinger gestaltet.

Hl. Messen

Samstag-Vorabendmessen: 19:00

Sonn- und Feiertag (29. Mai, Christi Himmelfahrt): 10:00

Die 10:00-Sonn- und Feiertagsmessen werden im Lokal TV (WPTV-Kanal 444) und im Internet unter <https://wpmedia.at> übertragen.

Mittwoch-Abendmessen: 19:00

Rosenkranz

Samstag: 18:20

Scheinwerferwochenende

3. / 4. Mai

Wir bitten Sie auch an diesem Wochenende um das „(Geld)-Scheinewerfen“ in die Spendenkörbchen.



Aber bitte nicht solche...

Münzen werden natürlich auch gerne angenommen.

Danke!

KiKi Kinderkirche

4. und 18. Mai, 10:00 im Pfarrsaal.

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 22.

Fußwallfahrt der Firmlinge

4. Mai, 13:00

Siehe **JUGENDKIRCHE**, Seite 23.

Tanzkreis

Ab 6. Mai jeden Dienstag um 16:00 im Pfarrsaal.

JuMus (Junge Musiker)

6. und 20. Mai, 16:30

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 22.

Maiandacht

Ab 6. Mai jeden Dienstag um 19:00

Die Gottesmutter Maria wird als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings verstanden und als „**Maienkönigin**“ verehrt.



Chor CANTO-Treffen

7. Mai, 19:00

Am 1. Mittwoch im Monat.

LIMA

Ab 8., 15. und 22. Mai, 10:30

LIMA erhält und fördert die Selbständigkeit im

Alter, es ist ein Training für Körper, Geist und Seele.



Erstkommunion-Elternabend

8. Mai, 18:30

Eucharistische Anbetung

8. Mai, 19:00

Am 2. Donnerstag im Monat.

Treffen Reifer Erwachsener-Seniorennachmittag

10. Mai, 15:00

Muttertagsfeier.

KFB (Kath. Frauenbewegung) -Frauenrunde 2

12. Mai, 19:00



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
DER ERZDIOZESE WIEN

KFB-Treffpunkt

13. und 27. Mai, 10:00

Das Frauen-Treffen im Pfarrsaal.

Jungschartreffen

13. und 27. Mai, 16:30

Siehe **KINDERPFARBLATT**, Seite 22.

Probe für Firmung [1]

13. Mai, 16:30

Probe für Firmung [2]

15. Mai, 16:30

Reis- und Nudelsammlung

17. / 18. Mai

Zur Erinnerung: Die Sammlung am 3. Wochenende im Monat zugunsten des „Haus Amadou“ (= für in Not geratene, anerkannte AsylwerberInnen) gibt's immer noch...

Firmungen

17. Mai, 10:00 [1] und 15:00 [2]

Siehe **JUGENDKIRCHE**, Seite 23.

KMB-Abend

19. Mai, 19:00

Das Treffen im Pfarrsaal (nicht nur der KMB- Mitglieder – **ALLE**

Männer sind dazu herzlichst eingeladen).

Das Thema an diesem Abend ist:

„Ewiger Frühling?“



young spirit

21. Mai, 18:00

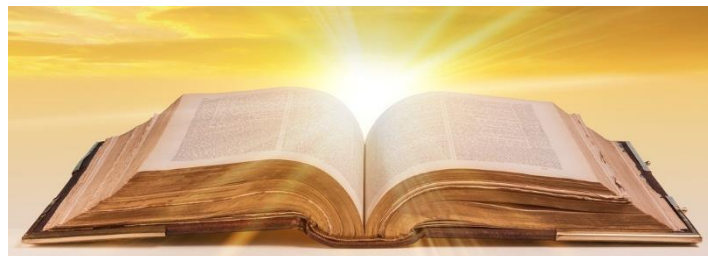
Für die, die noch nicht in Pension sind und bei uns in der Pfarre Anschluss suchen oder sich gerne mit anderen austauschen möchten: In gemütlicher Atmosphäre bei Speis und Trank (gegen eine Spende) möchten wir uns über verschiedene Dinge im Leben unterhalten, diskutieren... und neue Ideen in unser Pfarrleben bringen.

Im Jugendraum.

Sprechen Sie biblisch?

21. Mai, 18:30

Was wissen wir vom Leben Jesu?



Natürlich das, was in den Evangelien geschrieben steht.

Aber wie war das damals vor 2.000 Jahren? Wie haben die Menschen gelebt?

Plauderbankerl

27. Mai, 14:00

Am Platz vor der Kirche ins Gespräch kommen: Gemütlich auf einer Bank sitzen, einander zuhören, sich austauschen...

Geburtstagsmesse (nicht nur) für Mai-Geborene 60+

28. Mai, 15:00

Die Hl. Messe – auch für **ALLE**, die gerne mitfeiern möchten – in der Kapelle.

Anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Pfingstnovene

Ab 29. Mai, Feiertag Christi Himmelfahrt, täglich um 19:00

Näheres dazu auf der nächsten Seite.

Hl. Messen

Samstag-Vorabendmessen: 19:00

Sonn- und Feiertag (9. Juni, Pfingstmontag): 10:00,

nicht zu Fronleichnam, siehe nächste Seite.

Die 10:00-Sonn- und Feiertagsmesse (nicht an Fronleichnam, 19. Juni) wird im Lokal TV (WPTV-Kanal 444) und im Internet unter <https://wpmedia.at> übertragen.

Mittwoch-Abendmessen: 19:00

Rosenkranz

Samstag: 18:20

Pfingstnovene

1. bis 6. Juni, täglich um 19:00

Das 9-Tage Gebet zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten.

Der Ursprung liegt in der neuntägigen „Wartezeit“ zwischen der Himmelfahrt Jesu und der Sendung des Heiligen Geistes am Pfingstfest.

KFB-Treffpunkt

3. und 17. Juni, 10:00



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
DER ERZDIOZESE WIEN

JuMus (Junge Musiker)

3. Juni, 16:30

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 22.

Chor CANTO-Treffen

4. Juni, 19:00

Erstkommunionprobe

4. und 5. Juni, jeweils 16:00

LIMA

5. Juni, 10:30



Letztes Frühjahrstreffen.

Scheinwerferwochenende

7. / 8. Juni

Wie immer bitten wir am 1. Wochenende im Monat um das „(Geld)-Scheinewerfen“ in die Spendenkörbchen.

Pfingstvigil

7. Juni, 21:00

Am Vorabend von Pfingsten feiern wir die Vigil, eine „Nachtwache“.

Geburtstagsmesse (nicht nur) für Juni-Geborene 60+

12. Juni, 15:00

Und nach der Messe: Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Eucharistische Anbetung

12. Juni, 19:00

Am 2. Donnerstag im Monat.

Erstkommunionfeiern

14. Juni, 10:00 und 14:00

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 21.

KiKi Kinderkirche

15. Juni, 10:00 im Pfarrsaal.

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 22.

Jungschar

17. Juni, 16:30

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 22.

young spirit

18. Juni, 18:00

Siehe dazu Seite 15.

Fronleichnam

19. Juni, 9:30

Wir feiern gemeinsam mit der Gemeinde Neuerlaa die Feiertagsmesse um 9:30 in der Kirche Neuerlaa, anschließend Fronleichnam-Prozession.

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit nach Neuerlaa benötigen, wenden Sie sich bitte an Peter Stroissnig, Telefon: 0664 88522638, oder per Mail: peter.stroissnig@katholischekirche.at

JuMus-Musical

21. Juni, 17:00

Die JuMus
präsentieren das Musical
**Die Bekehrung des Saulus
von Tarsus**

Wann:
21. Juni 2025
um 17:00
Wo: Wohnparkkirche
Eintritt frei
Spenden werden
dankend angenommen



Was ist da alles passiert rund um die Bekehrung des Paulus? Wie ist es den Jesusfreunden gegangen, als sie plötzlich verfolgt wurden? Was hat die „Obrigkeit“ überhaupt dazu bewogen, gegen die Jesusjünger vorzugehen?

Angst und Wut, Trauer und Freude, Erleichterung und Verblüffung – all diese Gefühle und noch mehr wollen die JuMus in dem Stück „Die Bekehrung des Saulus von Tarsus“ auf die Bühne bringen. Sie singen, rappen und sprechen Texte, die auf den biblischen Berichten beruhen. Zu sehen und hören ist das alles am Samstag, dem 21. Juni um 17:00 in der Wohnparkkirche.

Der Eintritt ist frei, Spenden natürlich willkommen.

Liane Mayer

Reis- und Nudelsammlung

22. Juni

Die monatliche Sammlung für das Flüchtlingshaus Amadou.

Plauderbankerl

24. Juni, 14:00

am Platz vor der Kirche.

KMB-Abend, geplant am

25. Juni, 19:00

Details werden noch bekannt gegeben.



Treffen Reifer Er- wachsener-Seniorennachmittag

28. Juni, 15:00

Über die KI – die „Künstliche Intelligenz“ werden wir heute einiges erfahren.

Gebete und Segen: sie stärken den Glauben und die Gemeinschaft.

Die folgenden – gekürzten – Aussagen einer Untersuchung im Magazin
„**Leben jetzt**“ der Steyler Missionare bringen mich zum Nachdenken.

Mitunter scheint es, es habe der Glaube ausgedient, doch wir brauchen ihn dringend.
Studien belegen, dass Gläubige widerstandsfähiger, gesünder und solidarischer sind.
Meist auch glücklicher.

Mit Blick auf unsere Welt kann man sagen, der Glaube an Gott wird dringend gebraucht.

Solidarität

Gut geht es dem, der hilfsbereit ist.
Ehrenamtliche sind solidarisch, zupackend,
nicht einsam und mehrheitlich gläubig.

Hoffnung

Beten stärkt nicht die Hoffnung, **Beten ist**

Hoffnung.

Damit stärkt
der Glaube un-
sere Fähigkeit
stärker aus ei-
ner belasten-
den Situation
herauszukom-
men.

Dankbarkeit

Dich will ich lo-
ben.

Gläubige Men-
schen empfin-
den meist tiefe
Dankbarkeit

gegenüber ihrem Schöpfer und seinem
Werk. Sie nehmen es als Geschenk wahr.
Dankbarkeit macht glücklich und zuver-
sichtlich.

Offenheit

Glaube ist im Kern Achtung vor und Liebe
zum Leben.

Deshalb stehen gläubige Menschen dem
unbekannten Fremden toleranter, offener
und hilfsbereiter gegenüber.

Sie sind bereit, Zeit und Geld einzubringen
und die Not zu sehen.

Resilienz

Gläubige Menschen verfügen oft über
große psychische Widerstandskraft.

Sie kommen mit Problemen besser zurecht.

Gläubige su-
chen nicht den
Sinn des Le-
bens, sie su-
chen Sinn im
Leben.

Stabilität

Religiöse Ritu-
ale, Glaubens-
regeln und Tra-
ditionen geben
Halt und Orien-
tierung und ver-
leihen Struktur
und Stabilität.



Gläubige Menschen leben eingebunden in
einer Gemeinschaft aus Familie und Freun-
den, sind damit gegen die Stürme des Le-
bens besser gewappnet.

Es gibt viele Für und Wider zu diesen Aussa-
gen, es ist für mich die Gelegenheit, über die
Sinnhaftigkeit unseres Lebens nachzuden-
ken.

Traude Grassl

Bild: Getty Images/iStockphoto

Der Kirchgang – gestern – heute – morgen(?)

Gestern:

In meiner Kindheit war der Kirchgang eine überaus disziplinierte Angelegenheit. Wir Kinder wurden erst zugelassen, wenn wir uns mucksmäuschen still verhalten konnten, was mitunter sehr schwer war.

Die Predigten dauerten ewig und das erhöhte meinen Leidensdruck.

Die Frauen präsentierten zu Weihnachten ihre neuen Wintermäntel und zu Ostern die Trachtenkostüme.

Von einer Pfarrgemeinde habe ich nichts gemerkt, es gab auch kein Treffen der Frauen an irgendwelchen Wochentagen. Ich war in der Jungschar und später bei der katholischen Jugend und habe mich dort gut aufgehoben gefühlt.

Jahre später kam die Übersiedlung nach Alterlaa.

Als Erstbewohnerin habe ich das Entstehen unserer (damaligen) Pfarre Alterlaa miterlebt. Sie begann in einem Hobbyraum und übersiedelte etwas später in den Kaufpark.



Gottesdienstfeier in einem leerstehenden Geschäftslokal des Kaufparks Alterlaa 1981

Bild: (damalige) Wohnparkpfarre

Wie groß war die Freude, als unsere Kirche geweiht wurde (siehe Bild rechts oben).

Erzbischof-Koadjutor Franz Jachym weihte am 10. September 1983 die neu errichtete Pfarrkirche.



Bild: (damalige) Wohnparkpfarre

Heute:

Ich mache schon lange keinen „Kirchgang“ mehr, ich besuche die Hl. Messe und schätze die Gemeinschaft in unserer Pfarre überaus.

Als „Säulen der Pfarre“ sorgen unser Pastoralassistent, die beiden Diakone und Pater Stephan mit großem Einsatz für eben diese Gemeinschaft.

Es gibt noch viele „Heinzelmännchen“, die für die Gestaltung der Messfeiern sorgen, ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank.

Im Pfarrsaal lässt es sich bei Kuchen, Wein.... gemütlich plaudern.



Bild: Fritz Meisner

Und vielen Dank den emsigen Kuchenbäckerrinnen.
Gertraud Haberzettl

DAS KINDERPFARRBLATT

Ich will wieder einmal nach dem Mittagessen ein Mittagsschläfchen halten – ich glaube, ich will einen Kindergartenplatz...

Gedanken einer Mutter zum Muttertag

MÄRZ-/APRIL-RÜCKBLICK ALTERLAA

KiKi Kinderkirche

In der KiKi am 9. März haben wir im Pfarrsaal Alterlaa über die Fastenzeit gesprochen.

Wir haben uns überlegt, was wir in dieser Zeit mehr bzw. weniger tun wollen. Außerdem haben wir Kärtchen mit Tagesvorsätzen bemalt und ausgeschnitten. So können wir jeden Tag eines ziehen und gut durch die Fastenzeit kommen.

Ein Gebet zur Fastenzeit:

„Jesus, du warst 40 Tage in der Wüste und hast dich so darauf vorbereitet, den Menschen von Gott, deinem Vater, zu erzählen.“

Wir beginnen nun die Fastenzeit – 40 Tage bis Ostern.

Lass uns in dieser Zeit gut auf dich hören.

Hilf uns zu sehen, worauf wir verzichten und was wir Gutes tun können.

Segne uns zur Fastenzeit.

Amen.“



5. Fastensonntag, KiKi am 6. April:

„Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.“

Wir alle haben schon einmal etwas „angestellt“ – also uns nicht so verhalten, wie Jesus es uns vorgelebt hat. Darüber haben wir gemeinsam nachgedacht.

Ein Kind hat dabei etwas sehr Schönes gesagt: „Auch wenn wir Mist gebaut haben, gibt Jesus uns immer wieder eine neue Chance, es beim nächsten Mal besser zu machen.“

Um uns genau daran zu erinnern, haben wir Steine bemalt – Steine, die zuerst kalt, schwer und kantig waren. Durch unsere bunten

Farben sind sie fröhlicher geworden. So wie auch wir durch Jesu

Liebe und Vergebung wieder fröhlich werden und neu anfangen können.

Angelika Meisner



MAI UND JUNI IN DER PFARRE HL. JOHANNES XXIII.



Erstkommunion 2025

Neuerlaa

Insgesamt 46 Kinder erhalten am 10. Mai um 10:00, am 24. Mai um 10:00 und 14:00 in der Kirche Neuerlaa ihre erste Kommunion.
Und am 15. Juni gibt es um 15:00 das Abschlussfest für die Erstkommunionkinder.

Alterlaa

Insgesamt 34 Kinder erhalten am 14. Juni um 10:00 und um 14:00 in der Kirche Alterlaa ihre erste Kommunion.
Und am 17. Juni gibt es um 16:00 das Abschlussfest für die Erstkommunionkinder.

Muttertag



Nicht vergessen: Am 11. Mai ist Muttertag!

Christi Himmelfahrt, 29. Mai

Was feiern wir bei Christi Himmelfahrt?

Zu Ostern haben wir die Auferstehung Jesu gefeiert.
40 Tage später kam Jesus zu Gott in den Himmel.
Und das feiern wir zu Christi Himmelfahrt.

Vatertag, 8. Juni

PAPA, ICH HABE
NACHGEMESSEN: **DU BIST
GROSSARTIG!**

Pfingsten, 8./9. Juni

Was feiern wir zu Pfingsten?

Die Freunde Jesu, die Apostel, trafen einander am 50. Tag nach Ostern zum Pfingstfest. Sie saßen in einem Haus zusammen und feierten.

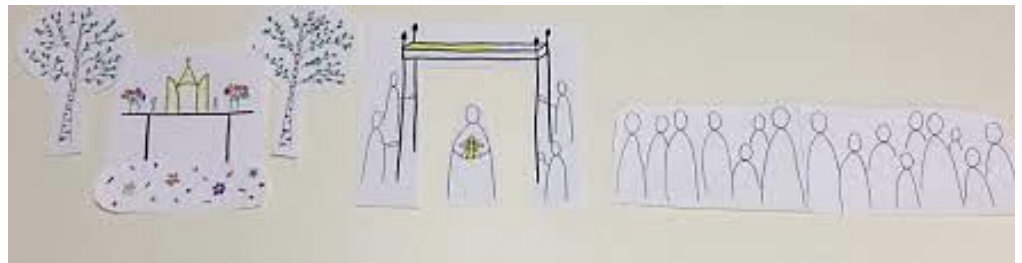
Plötzlich kam vom Himmel ein lautes Brausen, das sich anhörte wie ein Sturm. So zeigte sich da der Heilige Geist zum ersten Mal den Jüngern. Er wurde an diesem Tag von Gott geschickt. Denn der Heilige Geist ist ebenso wie Jesus ein Teil Gottes.

Gott hat also drei Gesichter: Den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

Fronleichnam, 19. Juni

Zu Fronleichnam haben die Katholiken einen speziellen Brauch: Sie wollen allen Menschen zeigen, dass Jesus bei ihnen ist. Deshalb gehen sie gemeinsam die Straße entlang. Alle singen und beten dabei. Der Weg führt an schön geschmückten Tischen vorbei, an denen man anhält, um Gott dafür zu danken, dass er immer für einen da ist.

Diesen Umzug nennt man "Prozession". Die Hostie hat dabei einen besonderen Platz: Der Priester geht meistens ganz



voran mit einem schönen geschmückten Gefäß, der Monstranz. An dem Gefäß ist ein kleines Fenster, durch das man eine Hostie sieht. Und auch die Kinder haben an diesem Tag eine ganz besondere Rolle: Sie streuen Blumenblätter auf den Weg, über den die Hostie mit Jesus getragen wird.

Im Mai und Juni in Alterlaa

KiKi 4. Mai und 15. Juni, 10:00

JuMus 6., 20. Mai und 3. Juni, 16:30

Jungschar 13., 27. Mai und 17. Juni, 16:30

JuMus Musical 21. Juni, 17:00

siehe dazu Seite 17 in diesem Pfarrblatt

Schmunzeleck

Schüler: „Herr Lehrer, wieso glauben sie, dass ich bei der Rechenschularbeit von Lena abgeschrieben habe?“

Lehrer: „Du hast die selben Fehler wie sie, außerdem schrieb sie beim Beispiel 4: „*Da kenn ich mich nicht aus*“ und du: „*Ich auch nicht*“.“

Rückblick Firmvorbereitung:

„come together“

Über die „come together“-Firmnachmittage siehe Seite 7 dieses Pfarrblattes.

Das Feuerfest der Firmlinge in der Votivkirche



Wir organisieren häufig die Firmnachmittage in unserer Pfarre, aber es gibt auch Gemeinschaftstreffen mit anderen Firmlingen.

Am Samstag, 5. April, nahmen 44 unserer Firmlinge aus Alterlaa und Neuerlaa und 10 Begleitpersonen am Feuerfest der Erzdiözese Wien in der Votivkirche teil.

Über 700 Firmlinge aus der Erzdiözese Wien erlebten einen schönen Nachmittag.

Richard K. Langat

Nach Redaktionsschluss

Samstag, 26. April, 10:00 bis 17:00: Firmtag am Clara Fey Campus Maria Regina, Firmlinge aus Neuerlaa und Alterlaa, Thema: „Die 7 Gaben des Hl. Geistes“

Fuß-Wallfahrt

Firmlinge aus Alt- und Neuerlaa gehen am Sonntag, 4. Mai von der Kirche in Neuerlaa zur Wallfahrtskirche in Maria Lanzendorf.

Treffpunkt 13:00 in Neuerlaa.

Firmpatinnen und Paten sind herzlich eingeladen mitzugehen.



Alterlaa: Das Fest der Firmung ist am Samstag, 17. Mai um 10:00 und 15:00

Neuerlaa: Das Fest der Firmung ist am Pfingstmontag, 9. Juni um 10:00

Abschlussfeier der Firmlinge von Alt- und Neuerlaa am 13. Juni um 17:00 in Neuerlaa

Orgel Restaurieren/Sanieren

Liebe Pfarrmitglieder/innen und Messbesucher/innen!

Für die Gestaltung unserer Heiligen Messen und Veranstaltungen sind wir dankbar für unsere Orgel. Natürlich benötigt diese auch entsprechende Pflege und Fürsorge.

Nun war es wieder soweit, einige Pfeifen mussten ordentlich saniert werden, ebenso unterzogen wir alle Teile einer fachgerechten Reinigung, damit wir uns noch viele Jahre am Klang unserer Orgel erfreuen können.

Die Kosten übersteigen EUR 35.000,00, die wir als Pfarre allein aufbringen müssen.

Dafür bitte wir um Ihre Unterstützung.

BANK AUSTRIA IBAN AT37 1200 0212 1013 2900

Herzliches „Vergelts Gott!“

Ihr Pfarrer Georg Zluwa



Bilder: Richard K. Langat

KALENDER NEUERLAA, MAI / JUNI

Hl. Messen:

Sonntag 8:00, 9:30

Mo – Fr 8:00

Beichte:

Vor den Sonntagsmessen
und auf Anfrage

Pfarrgruppen:

Dienstag 19:00 Tischtennis

Mittwoch 15:00 Senioren, 19:00 Chor

Datum		Zeit	Bezeichnung	Kommentar
Sonntag	04.05.25	08:00	Hl. Messe	3. Ostersonntag
		09:30	Hl. Messe	
Mittwoch	07.05.25	18.00	Rosenkranz	
Sonntag	11.05.25	08:00	Hl. Messe	4. Ostersonntag
		09:30	Hl. Messe	
Dienstag	13.05.25	19:00	Eucharistische Anbetung	
Mittwoch	14.05.25	18:00	Rosenkranz	
Sonntag	18.05.25	08:00	Hl. Messe	5. Ostersonntag
		09:30	Hl. Messe	
Mittwoch	21.05.25	18.00	Rosenkranz	
Sonntag	25.05.25	08:00	Hl. Messe	6. Ostersonntag
		09:30	Hl. Messe	Geburtstagssegen beide Mes- sen
Mittwoch	28.05.25	18.00	Rosenkranz	
Donnerstag	29.05.25	08:00	Hl. Messe	Christi Himmelfahrt
		09:30	Hl. Messe	
Datum		Zeit	Bezeichnung	Kommentar
Sonntag	01.06.25	08:00	Hl. Messe	7.Sonntag im Jahreskreis
		09:30	Hl. Messe	
Mittwoch	04.06.25	18.00	Rosenkranz	
Sonntag	08.06.25	08:00	Hl. Messe	Pfingstsonntag
		09:30	Hl. Messe	
Montag	09.06.25	08:00	Hl. Messe	Pfingstmontag
		10:00	Hl. Messe	Firmung
Dienstag	10.06.25	19:00	Eucharistische Anbetung	
Mittwoch	11.06.25	18.00	Rosenkranz	
Sonntag	15.06.25	08:00	Hl. Messe	
		09:30	Hl. Messe	Dreifaltigkeitssonntag
Mittwoch	18.06.25	18.00	Rosenkranz	
Donnerstag	19.06.25	09:30	Hl. Messe	Frohnleichnam mit Prozes- sion
Sonntag	22.06.25	08:00	Hl. Messe	
		09:30	Hl. Messe	
Mittwoch	25.06.25	18.00	Rosenkranz	
Sonntag	29.06.25	08:00	Hl. Messe	
		09:30	Hl. Messe	Geburtstagssegen beide Mes- sen

GEDANKEN

Pfingsten

Weihnachten kennt jeder. Ostern – damit kann man auch noch was anfangen. Aber was soll Pfingsten sein? Reicht es nicht, einen Gott und seinen Sohn zu haben? Wozu gibt es im christlichen Glauben auch noch einen Heiligen Geist, und wer oder was ist das überhaupt?

Ohne den Heiligen Geist ist der Glaube tot. Geist – das klingt unheimlich, aber es handelt sich hier nicht um eine Art Gespenst. Im Gegenteil, der Heilige Geist bewirkt Leben. Er ist die dritte Person des dreieinigen Gottes. Die göttliche Kraft, durch die man erkennen kann, wer Gott ist. Im griechischen Urtext der Bibel wird er als „Parakletos“ bezeichnet. Das bedeutet so viel wie einer, der einem zur Seite steht, ein Helfer, ein Berater, ein Tröster.

SCHMUNZELECKE

Brigitte Vaclavek ist seit Jahren Korrekturleserin unseres Pfarrblattes.

Dabei bessert sie – nicht nur, aber überwiegend – Beistrichfehler, und hier meist bei uns zugesandten Beiträgen aus.

Auch wenn Beistrichfehler oft nicht auffallen, hier ein Beispiel (aus dem Buch „DER JÜDISCHE WITZ“), dass es nicht egal ist, ob ein Beistrich fehlt oder falsch platziert ist:

Sara, in Schmuck und Balltoilette, dreht sich kokett vor dem Spiegel:

„Du musst doch zugeben, Isidor, hübsch bin ich noch immer, nicht?“

Isidor: „Recht hast du. Hübsch bist du noch immer nicht.“

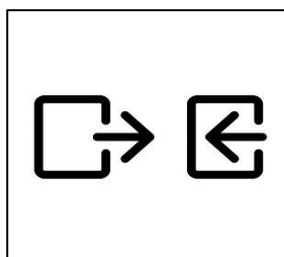
MÄRZ-/APRIL-PFARRCHRONIK



3 Taufen



9 Todesfälle



1 Wiedereintritt

PFARRE HL. JOHANNES XXIII.

GEMEINDE WOHNPARC ALTERLAA

Postadresse: A.-Baumgartner-Str. 44/B3/275
1230 Wien

Tel.: 0676 850790-201, 01 6678965

Kanzlei: Dienstag 14:00 – 18:00
Zwischen Block B und C

Sekretariat: Cordula Göss-Wansch
pfarre.johannes23@katholischekirche.at

Sprechstunden

Pfarrer Georg Zluwa: nach Vereinbarung
Tel.: 0676 850790-202
georg.zluwa@katholischekirche.at

Pfarrvikar P. Stephan Matula CR: nach Vereinbarung
Tel.: 0676 850790-204
stephan.matula@katholischekirche.at

Diakon Peter Stroissnig:
nach Vereinbarung **Tel.:** 0664 88522638
peter.stroissnig@katholischekirche.at

Pastoralassistent Richard K. Langat:
Dienstag, Donnerstag 9:00 – 17:00
Tel.: 0676 850790-203
richard-kipkemoi.langat@katholischekirche.at

LINKS

www.johannes23.at
<https://wpmedia.at>

GEMEINDE NEUERLAA

Adresse: Weltingergasse 5, 1230 Wien
Tel.: 0676 850790-200, 0676 850790-0

Kanzlei: Montag 17:00 – 19:00
Freitag 14:00 – 16:00

Sekretariat: Cordula Göss-Wansch
pfarre.johannes23@katholischekirche.at

Sprechstunden

Pfarrer Georg Zluwa:
Montag 17:00 – 19:00 und nach Vereinbarung
Tel.: 0676 850790-202
georg.zluwa@katholischekirche.at

Pastoralassistent Richard K. Langat:
Mittwoch, Freitag 9:00 – 17:00
Tel.: 0676 850790-203
richard-kipkemoi.langat@katholischekirche.at

LINKS

www.johannes23.at
oder auf facebook:
Pfarre Hl. Joh. XXIII., Gemeinde Neuerlaa

IMPRESSUM

(entsprechend § 24, § 25 Mediengesetz)

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Pfarre Hl. Johannes XXIII.

Redaktionsteam der r. k. Gemeinde Wohnpark Alterlaa:

Peter Barta, Traude Grassl, PAss Mag. Richard K. Langat, Christine Pühringer, Klaus Pühringer (Chefredakteur),
Brigitte Vaclavek.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Bilder: Klaus Pühringer

Offenlegung, Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:

Pfarre Hl. Johannes XXIII., Pfarrer MMag. Dr. Georg Zluwa, Weltingergasse 5, 1230 Wien.

Grundlegende Richtung des Mediums:

Informationen von und über die Pfarre Hl. Johannes XXIII. und die r. k. Gemeinden Wohnpark Alterlaa und Neuerlaa.

Bankverbindung:

BIC: BKAUATWW, IBAN: AT37 1200 0212 1013 2900, Bezeichnung: Pfarre Hl. Johannes XXIII.

KALENDER ALTERLAA, MAI / JUNI 2025

Samstag-Vorabendmessen: 19:00

Sonn- und Feiertagsmessen (Christi Himmelfahrt, 29. Mai, Pfingstmontag, 9. Juni 10:00)

Wochentags-Abendmessen: Mittwoch 19:00

Rosenkranz: Samstag 18:20

4. Mai	10:00 KiKi Kinderkirche, 13:00 Fußwallfahrt der Firmlinge
6., 13., 20. und 27. Mai	16:00 Tanzkreis, 19:00 Maiandacht
6. und 20. Mai	16:30 JuMus
7. Mai	19:00 CANTO
8., 15. und 22. Mai	10:30 LIMA
8. Mai	18:30 Erstkommunion-Elternabend, 19:00 Eucharistische Anbetung
10. Mai	15:00 Seniorenachmittag-Treffen Reifer Erwachsener: Muttertag
12. Mai	19:00 KFB-Frauenrunde 2
13. und 27. Mai	10:00 KFB-Frauentreff, 16:30 Jungschar
13. Mai	16:30 Probe für Firmung [1]
15. Mai	16:30 Probe für Firmung [2]
17. Mai	10:00 Firmung [1], 15:00 Firmung [2]
19. Mai	19:00 KMB-Männerrunde
21. Mai	18:00 young spirit, 18:30 Sprechen Sie Biblisch?
27. Mai	14:00 Plauderbankerl
28. Mai	15:00 Geburtstagsmesse (nicht nur) für Mai-Geborene 60+
29., 30. und 31. Mai	19:00 Pfingstnovene
1. bis 6. Juni täglich	19:00 Pfingstnovene
3. und 17. Juni	10:00 KFB-Frauentreff
3. Juni	16:30 JuMus
4. Juni	19:00 CANTO
4. und 5. Juni	16:00 Erstkommunionproben
5. Juni	10:30 LIMA
7. Juni	21:00 Pfingstvigil
12. Juni	15:00 Geburtstagsmesse (nicht nur) für Juni-Geborene 60+, 19:00 Eucharistische Anbetung
14. Juni	10:00 und 14:00 Erstkommunionfeiern [1] und [2]
15. Juni	10:00 KiKi Kinderkirche
17. Juni	16:30 Jungschar
18. Juni	18:00 young spirit
19. Juni (Fronleichnam)	9:30 Gemeinsame Messe und Prozession in Neuerlää
21. Juni	17:00 Musical „Die Bekehrung des Saulus von Tarsus“
24. Juni	14:00 Plauderbankerl
25. Juni	19:00 KMB-Männerrunde geplant
28. Juni	15:00 Seniorenachmittag-Treffen Reifer Erwachsener: KI, die „Künstliche Intelligenz“

Termine, die bis Redaktionsschluss am 24. April 2025 bekannt gegeben wurden